Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

54 (6.7.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178286

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 54. Sonntag, den 6. Juli 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Die Köhrung der Hengste und die Besichtigung der in Gemäßheit der Bekanntmachung am 1./4. Juli 1840 zur Prämien-Vertheilung zuzulassenden Stuten, wird in diesem Jahre von der bestehenden Commission und den dazu bestimmten Achtsmännern an folgenden Tagen und Orten vorgenommen werden:

Am 8. Juli, Morgens 9 Uhr, zu **Oldenburg** die Köhrung der Hengste aus dem Kreise Oldenburg.

Am 9. Juli, Morgens 9 Uhr, zu **Oldenburg** die Besichtigung der Stuten aus dem Kreise Oldenburg.

Am 11. Juli, Morgens 9 Uhr, zu **Cloppenburg** die Köhrung der Hengste und Vormittags 11 Uhr die Besichtigung der Stuten des Kreises Cloppenburg.

Am 12. Juli, Morgens 9 Uhr, zu **Vechta** die Köhrung der Hengste und Vormittags 11 Uhr die Besichtigung der Stuten aus dem Kreise Vechta.

Am 14. Juli, Morgens 9 Uhr zu **Delmenhorst** die Köhrung der Hengste aus dem Kreise Delmenhorst.

Am 15. Juli, Morgens 9 Uhr zu **Delmenhorst** die Besichtigung der Stuten aus dem Kreise Delmenhorst.

Am 16. Juli, Morgens 9 Uhr zu **Ovelgönne** die Köhrung der Hengste aus den Aemtern Brake und Rodenkirchen.

Am 17. Juli, Morgens 9 Uhr zu **Ovelgönne**, die Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Brake und Rodenkirchen.

Am 18. Juli, Morgens 9 Uhr zu **Morsee**, die Köhrung der Hengste aus den Aemtern Abbehausen, Burhave und Landwührden.

Am 19. Juli, Morgens 9 Uhr zu **Moorsee**, die Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Abbehausen, Burhave und Landwührden.

Am 21. Juli, Morgens 9 Uhr zu **Jever**, die Köhrung der Hengste und Vormittags 11 Uhr die Besichtigung der Stuten aus dem Kreise Jever.

Am 22. Juli, Morgens 9 Uhr zu **Bockhorn**, die Köhrung der Hengste und Vormittags 11 Uhr die Besichtigung der Stuten aus dem Kreise Neuenburg.

Zur Auswahl der Prämien-**Hengste** und Vertheilung der Prämien, sowie zur Vorführung der bei den Kreisköhrungen abgeköhrten Hengste vor die Revisions-Commission, in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 6./10. Juli 1833 ist Termin auf den

30. Juli d. J.,

Morgens 9 Uhr, beim Neuenhause vor Oldenburg (der Zusammentritt der Revisions-Commission ist 12 Uhr Mittags) und zur Auswahl der Prämien-**Stuten** und Vertheilung der Prämien, Termin auf den

31. Juli d. J.

ebendaselbst und zu derselben Tageszeit angesetzt.

Zur Köhrung der Hengste an den verschiedenen Köhrungsorten haben sich die Hengsthalter an den obenbezeichneten Tagen und Stunden auf den gewöhnlichen Plätzen mit ihren Hengsten einzufinden, und haben Diejenigen, deren Hengste wegen temporärer Krankheit daselbst nicht präsentirt werden können, genügende Bescheinigung darüber bei der Commission zeitig einzureichen, widrigenfalls eine Nachköhrung nicht gestattet werden wird.

Die Besitzer von Stuten, welche bei den ausgesetzten Prämien concurriren wollen, haben die Stuten gleichfalls an den bestimmten Tagen und Stunden an den gewöhnlichen Köhrungsplätzen vorzuführen und werden die Besitzer derjenigen Stuten, welche in den Jahren 1853, 1854 und 1855 Prämien erhalten haben, noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihre Prämienstuten an den zur Besichtigung der Stuten oben angegebenen Tagen und Orten mit der Bescheinigung, daß die Stute im laufenden Jahre zur rechten Zeit einem Hengste zugeführt sei, der Köhrungs-Commission nebst den Füllen vorzuführen haben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile.

Die Aemter in deren Districten die zur Köhrung und zur Prämien-Vertheilung bestellten Sachverständigen wohnen, haben letztere aufzufordern, daß sie sich zur gehörigen Zeit zu den angesetzten Terminen einfinden, auch haben sämmtliche Aemter und Stadtmagistrate den einzelnen Hengsthaltern den zur Köhrung angesetzten Tag und Ort noch besonders durch die Unterbediente bekannt machen zu lassen. Dabei wird denselben aufgegeben, die Insinuationsatteste über die geschehene Benachrichtigung sämmtlicher in ihrem Districte wohnhaften Hengsthalter in den bestimmten Köhrungsterminen an die Köhrungs-Commission abzugeben, und erwartet die Regierung eine genaue Beachtung dieser Aufgabe, damit die bisher manchmal vorgebrachten Entschuldigungen einzelner Hengsthalter, daß sie den Termin zur Köhrung nicht erfahren hätten, nicht wieder vorkommen können.

Endlich wird den Aemtern und Stadtmagistraten, in deren Districten die Köhrung der Hengste und Besichtigung der Stuten, sowie die Prämien-Vertheilung vorgenommen wird, aufgegeben, dafür zu sorgen, daß ein Protocollführer sich zu dem angesetzten Termine zeitig einfinde.

Oldenburg, aus der Regierung, 1856 Juni 24.

Bödeker.

Kindt.

2. Der Schreiber Heinrich Georg Wilhelm Holthoff, hieselbst, ist heute als Hülfsprotocollist beim Landgerichte bestellt und beeidigt.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juni 27.

Mölling.

Schmedes.

Landesbibliothek Oldenburg

3. Nach einem vor dem Großherzoglichen Amte Jever unter dem 11. v. M. aufgenommenen Protocolle hat der Stadtmagistrat mit der Wittwe des Kaufmanns Jürgs, hieselbst, über die Ablösung einer 30 Thlr. Gold betragenden Erbheuer von einem Garten auf der Südergast eine Vereinbarung abgeschlossen, und hat der Stadtrath zu derselben, laut Protocolls vom 21. v. M., seine Zustimmung zu ertheilen beschlossen.

In Gemäßheit Art. 77. der Gemeindeordnung werden diese Verhandlungen vom

6. bis zum 13. d. M.

auf dem Rathhause offen gelegt werden, und können daselbst in dieser Frist, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, die stimmberechtigten Gemeindebürger ihre Ansichten über dieselben dem dort anwesenden Protocollführer zu Protocoll geben.

Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1856 Juli 3.

Müller. Meyer.

Hümme.

4. **Grobbrodpreise**

der Bäcker und Kaufleute im Amte Minsen.

		10 Pfund zu
1.	H. D. von Cölln zu Minsen	20 Gr.
2.	H. E. Harms, Minsen	22 „
3.	G. H. Gerken zu Förrien	20 „
4.	J. H. Onnen zur Stumpenser Mühle	20 „
5.	J. J. Dudden zu Osteraltendeich	20 „
6.	F. Cassens zu Horumersiel	20 „
7.	Chr. W. Hinrichs daselbst	20 „
8.	A. M. Taddiken zu Wiarden	20 „
9.	F. Kreymborg zu Horumersiel	20 „
10.	J. F. Tiarts zu Horumersiel	20 „
11.	C. Markus, zu Hooksiel	20 „
12.	H. T. Albers zu Hooksiel	20 „
13.	H. T Gloistein zu Hooksiel	20 „
14.	H B. Janssen „ „	20 „
15.	D. Fimmen „ „	18 „
16.	C. Melchers zu Waddewarden	18 „
17.	R. Andreae zu Waddewarden	27 „
18.	C. Bungenstock zu Waddewarden	20 „
19.	H. T. Christophers zu Waddewarder Mühle	18 „
20.	G. W. C. Cassens zu Wüppels	18 „
21.	J. H. Folkers zur St. Joostermühle	22 „
22.	H. Frerichs zur Altenbrücke	22 „
23.	B. H. Behrends zum Altendeich	19 „
24.	J. F. Kollmann zu Oldorf	19 „
25.	J. H. Heeren zu Oldorf	20 „
26.	H. J. Eden zu Altenbrücke	22 „
27.	J Gathemann zu Crildumersiel	20 „

Amt Minsen, 1856 Juli 1.

Steche.

Goering.

Immobil-Verkäufe.

5. In Convocationssachen

wegen der von den Erben des weiland Kaufmanns Hayo Friedrich Süßmilch in Jever zu verkaufenden Immobilien und Generalconvocation aller Derjenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des weil. H. F. Süßmilch haben,

wird zum abermaligen Verkaufsaufsatze der in den Proclamen vom 4. April d. J. beschriebenen Immobilien ein Termin auf den

(9.) neunten Juli d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Bruns'schen Gasthause zu Jever angesetzt.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juni 28.

Mölling.

Schmedes.

6. In Convocationssachen

wegen der von den Erben des weil. Hausmanns Johann Oltmanns zu Heppens, als:

1. der Wittwe desselben, Hirsche geb. Hillers für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Tochter Trienke Margarethe Oltmanns,
2. Harm Oltmanns zu Heppens,
3. Gesche Catharine geb. Oltmanns, Ehefrau des Hausmanns Johann Behrens Janssen zu Moorsum, in Beistandschaft ihres Ehemannes,
4. Johann Oltmanns, bei Friedrich Albrecht Reiners Wittwe zum Sanderahm,
5. Hirsche Oltmanns, Wittwe des Hausmanns Friedrich Albrecht Reiners zum Sanderahm,
6. dem Hausmann Johann Behrens Janssen zu Moorsum, kraft väterlicher Gewalt über Teite Margarethe Janssen, Tochter aus erster Ehe mit Teite Margarethe geb. Oltmanns,

zu verkaufenden Immobilien,

wird zum nochmaligen Aufsatze der im Proclame des unterzeichneten Gerichts vom 11. Februar 1856 genannten Immobilien, nämlich:

1. eines im Kirchspiele Heppens belegenen Landguts, bestehend aus Gebäuden, Garten und 67 Grasen 34 □R. 10 □F. Landes neuer Maaße,
2. gewisser im Neuendergroden belegenen 6 Grasen Landes,

Termin auf den

(16.) sechszehnten Juli d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Wirthshause des Gastwirths Griffel zu Sande angesetzt.

Nach der Erklärung der Convocanten soll bei irgend annehmlichem Gebote in obigem Termine der Zuschlag ertheilt werden.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juni 27.

Mölling.

Schmedes.

7. Der Dr. med. Johann Heinrich Tiarks in Jever ist im Jahre 1856 daselbst verstorben und von dem Pastor Johann Gerhard Tiarks in London beerbt worden. Zu seinem Nachlasse gehört auch ein am Kirchhofe zu Jever belegenes, von dem früheren Schloßknechte Schorling bewohntes Haus Nr. 112 mit einem Nebengebäude, einer s. g. Kitze Nr. 113 gegenwärtig von dem Bürstenmacher Holstein bewohnt. Haus und Kitze werden begrenzt: nördlich vom Stadtkirchhofe, südlich von der Burgstraße, östlich vom Rathhause, westlich vom s. g. schwarzen Bären. Zu den Immobilien, die der gedachte Dr. med. Johann Heinrich Tiarks hinterlassen, gehören 2 auf dem Kirchhofe zu Jever im 1. Stücke 8ter Ordnung belegene Gräber.

Die Generalbevollmächtigten des Pastoren Johann Gerhard Tiarks in London, Rathsherr Kaufmann Lehrhoff und Pupillenschreiber Cammann in Jever wollen nun das oben erwähnte Haus mit der Kitze und den 2 Gräbern am

(6.) sechsten September d. J.

Mittags 12 Uhr öffentlich meistbietend im Locale des hiesigen Landgerichtes durch den Auctionator von Cölln verkaufen lassen.

Zugleich werden auf den Antrag der Verkäufer alle Diejenigen, welche an die zu verkaufenden Immobilien cum pert.: sowie an den Nachlaß des weiland Dr. med. Johann Heinrich Tiarks Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiedurch aufgefordert, solche in dem auf den

(1.) ersten September d. J.

angesetzten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Landesbibliothek Oldenburg

Der Ausschlußbescheid erfolgt am
(4.) vierten September d. J.
Jever, aus dem Landgerichte, 1856, Juni 23.
Mölling.
Schmedes.

8. In Convocationssachen
wegen
eines von dem Curator des Hausmanns Hinrich Janssen Reents, Hinrich Mammen, zu Oldewarsen, zu verkaufenden, im Proclame vom 16. Februar 1856 genannten Landguts „Hollhuse“
wird zum abermaligen Verkaufsaufsatze des rubricirten Landguts Termin auf den
(7.) siebenten Juli d. J.
Mittags 12 Uhr im Landgerichtslocale hieselbst angesetzt.
Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juni 22.
Mölling.
Schmedes.

Convocation.

9. Der Obergerichtsrath Johann Enno Peters in Aurich und die Ehefrau des Kaufmanns Bernhard Hermann Möhlmann zu Wittmund, Clara Catharine geborne Peters, in ass. mar. haben ihr, im öffentlichen Verkaufstermine vom 14. Mai 1855, in Convocationssachen der Erben des weiland Fräuleins Maria Eva Brants zu Wittmund angekauftes, zu Förrien, im Kirchspiele Minsen, belegenes Landgut cum pert., laut notariellen Contracts de dato Aurich, den 28. Juli 1855, an:

1. den Landwirth Willm Jacobus de Beer zu Loquard, Amts Emden,
2. den Landwirth Eilert Jacobus de Beer daselbst,
3. den Dr. med. de Beer in Emden,

wieder verkauft.

Dieses Landgut besteht aus einem Wohnhause nebst Scheune, Backhause, Warfe, Garten, Kirchen- und Begräbnißstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Minsen, sowie aus $92\frac{2}{3}$ Matten Landes und drei an dasselbe zu zahlenden Erbheuern.

Auf Ansuchen der Gebrüder de Beer werden nun hiermit alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren, oder an das verkaufte Landgut cum pert. Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich damit in dem auf den
(1.) ersten September d. J.
angesetzten Angabetermine zu melden, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Präclusivbescheid erfolgt am
(4.) vierten September d. J.
Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Juni 23
Mölling.
Schmedes.

Ausverdingungen.

10. Montag, den
7. Juli d. J., Mittags 12 Uhr,
wird auf dem Rathhause die Reinigung der Stadtgräben an den Mindestfordernden verdungen werden.
Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1856 Juni 30.
Müller. Meyer.
Hümme.

11. Die zum Bau einer Chaussee-Brücke über das Crildumer Tief bei Nenndorf erforderlichen Materialien und Arbeiten, als:

A. Mauerwerk.

20,000 braungare Ziegelsteine.
25,000 beste rothgare do.
$22\frac{1}{2}$ Oxhoft Steinkalk.
30 Fässer Cement.
400 Pfund englischer Cement.
18 Fuder Mauersand.
40 laufende Fuß Grausteinplatten 2′ breit, 6″ dick.

B. Tannenholz.

72	Rammpfähle	à 14′	lang	8″	Durchm.
4	Schwellen	„ $30\frac{1}{2}$′	„	$\frac{9}{9}$″	stark.
2	do.	„ $18\frac{1}{2}$′	„	$\frac{9}{9}$″	„
4	do.	„ $7\frac{1}{2}$′	„	$\frac{9}{9}$″	„
4	do.	„ 4′	„	$\frac{9}{9}$″	„
4	Zangen	„ 9′	„	$\frac{9}{9}$″	„
12	do.	„ $7\frac{1}{2}$′	„	$\frac{9}{9}$″	„
4	do.	„ $6\frac{1}{2}$′	„	$\frac{9}{9}$″	„
4	Schicht Belagsbohlen	à $7\frac{1}{4}$′	lang	$2\frac{1}{2}$′	breit 4″ dick.
10	do. do.	„ $6\frac{3}{4}$′	„	$2\frac{1}{2}$′	„ 4″ „
4	do. do.	„ $3\frac{3}{4}$′	„	$3\frac{1}{2}$′	„ 4″ „
76	Spundbohlen	„ 5′	„	$\frac{3}{12}$″	stark.
6	Deckbohlen	„ 19′	„	14″	breit $1\frac{1}{4}$″ „
2	Balken	„ 28′	„	$\frac{12}{12}$″	stark.
1	do.	20′	„	$\frac{10}{10}$″	„
1	do.	16′	„	$\frac{10}{10}$″	„
4	Sparren	40′			
38	Bohlen	„ 12′	„	$\frac{3}{12}$″	„

C. Eichenholz.

6	Balken	à 19′	lang	$\frac{12}{15}$″	stark.
2	Mauerplatten	„ 18′	„	$\frac{5}{10}$″	„
36	Belaghölzer	„ $19\frac{3}{4}$′	„	$\frac{6}{6}$″	„
4	do.	„ 22′	„	$\frac{6}{6}$″	„
8	Geländerpfähle	„ $6\frac{1}{2}$′	„	$\frac{6}{6}$″	„ auf $4\frac{1}{2}$′.
8	Geländersäulen	„ $4\frac{1}{2}$′	„	$\frac{5}{5}$″	„
4	Streben	„ 5′	„	$\frac{5}{5}$″	„
8	do.	„ 2′	„	$\frac{5}{5}$″	„
8	Abweiser	„ $1\frac{5}{6}$′	„	$\frac{5}{5}$″	„
2	Holme	„ 26′	„	$\frac{5}{6}$″	„
4	do.	„ $5\frac{1}{2}$′	„	$\frac{5}{6}$″	„
10	Riegel	„ 5′	„	$\frac{3\frac{1}{2}}{3\frac{1}{2}}$″	„
4	do.	„ 4′	„	„	„
2	Hirnbohlen	„ 18′	„	$\frac{3}{12}$″	„

2 Cbfß. und Stück 8′ lang 10″ Durchm. zu Nägeln.

D. Eisen 192 Pfund.
E. Mauerarbeit.
F. Ramm- und Zimmerarbeit.
G. Erdarbeit etwa 8 Pütt.
H. Malerarbeit,

werden am
9. Juli d J., Nachmittags 2 Uhr,
in Janssen Wirthshause zu Oldorferbaum, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich verdungen werden, und haben Annehmer der Ziegelsteine Probesteine vorzuzeigen.
Amt Minsen, 1856 Juni 28.
Steche.
Goering.

Am 7. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,
sollen 3 hiesige Armensubjecte (eine erblindete Frau, ein noch arbeitsfähiger Mann, sowie ein etwa 14 Tage altes Kind) in Daniels Frau Wittwe Hause öffentlich verdungen werden
Armencommission Hohenkirchen 1856 Juni 26.
Jürgens, Bg.

Landesbibliothek Oldenburg

13. Zu den diesjährigen Reparaturen an den geistlichen Gebäuden zu Wiefels sind erforderlich:

16,550 braungahre Mauersteine,
10,000 hartbraune dto.,
30 bis 40 Tonnen Muschelkalk,
440 Cub.-Fuß Sand,
1000 Strohdocken,
1012 □F. $1\frac{1}{2}/12$ zollig Nordische Dielen,
240 □F. $\frac{5}{4}/12$ zollig dto. dto.
$23\frac{1}{2}$ □F $1/12$ zollig dto. dto.
19 F. $\frac{4}{6}$ zollig Nordisch Richel,
12 F. $\frac{6}{12}$ zoll. Eichenplatte, 6 bis 9 Zoll bogenartig,
5 St. 18 Fuß 8 Zoll Zopf Stöcke,
4 „ 30 „ 5 „ „ „
2 „ 24 „ 4 „ „ „
2 „ 6 „ 6 „ „
4 „ 10 „ 6 „ „ „
6 „ 10 „ $2\frac{1}{2}$ „ Zopf zum Gerüst,
1 „ 27 „ $\frac{4}{6}$ „ Mauerplatt,
32 „ 18 „ — „ Latten,
150 Pfd. Anker Eisen und Nägel à Pfd.
5 Fach Fenster zu beglasen und dreimaliger Anstrich,
Zimmer- und Mauerarbeit;

Sämmtliche Materialien und Arbeit nach dem Bestick, welcher vom 30. d. M. an bei Franzen Wwe. zu Utlande wie auch bei Frerich Onnen zu Wiefels zur Einsicht ausliegt.

Die Materialien sind bis zum 25. August d. J. hier zu liefern; die Arbeit ist am 1. September zu beginnen und spätestens bis zum 15. October d. J. zu beenden und können sowohl in Betreff der Materialien als der Arbeit nur schriftliche Forderungen mit Ausschluß der Nachforderungen sowie Proben der Steine nur bis zum 25. Juli d. J. vom Kirchenrath angenommen und berücksichtigt werden.

Den Umständen nach wird der Zuschlag den Mindestfordernden am 27. Juli ertheilt werden.

Kirchenrath zu Wiefels.

14. Die diesjährigen Reparaturen an den geistlichen Gebäuden, bestehend in einigen Mauer- und Zimmerarbeiten, sollen am nächsten

Montag, Juli 7., Nachmittags 3 Uhr,

im Wirthshause hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

Sandel, 1856 Juli 1.

Der Kirchenrath.

15. Zum diesjährigen Schützenfeste, in der Woche vom 11. bis 18. August sollen

am 12. Juli, Nachmittags 4 Uhr,

in Hrn. Gastwirth Bruns Hause, ausverdungen werden:

1. die Verfertigung der Königs- und der sonstigen Scheiben, auch das Aufrichten derselben und der eisernen Scheiben;
2. die Anfertigung und das Aufrichten des Vogels;
3. das Hinausbringen und das Aufbauen der Schieß- und Ladezelte, der Flagge und Vogelstangen;
4. die Erleuchtung in und vor dem Schützenzelte;
5. die Lieferung der Patronen.

Jever, 1856 Juli 3.

Die Commission des Schützenvereins.

16. Die zu den diesjährigen Reparaturen an den hiesigen geistlichen Gebäuden erforderlichen Zimmer-, Maurer-, Maler- und Schmiedearbeiten, sowie die Lieferung einiger Baumaterialien, sollen am Montage, den

14. Juli d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in J. F Janßen Gasthause hieselbst öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Sengwarden, 1856 Juli 2.

Der Kirchenrath.

Verpachtungen.

17. Das zum Staatsgut gehörige, früher vom Advocaten Mencke benutzte Wohngebäude hieselbst soll unter der Hand vom Amte verheuert werden und können Liebhaber sich melden.

Amt Kniphausen 1856 Juni 25.

Bunnies.

v. d. Bring.

18. Am

16. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr,

sollen in Schneiders Gasthause bei Heppens, mehrere dem Königlichen Marine-Fiskus gehörige Stückländereien in verschiedenen Parcellen zum Fruchtbau, zum Mähen und Weiden auf zwei Jahre von Mai 1857 bis Mai 1859 öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Die Verpachtungsbedingungen mit dem Verzeichnisse der zu verpachtenden Ländereien sind bei dem unterzeichneten Amte und bei dem Oeconomie-Inspector Meinardus zu Heppens zur Einsicht niedergelegt.

Jever, den 2 Juli 1856.

Königlich Preußisches Amt des westlichen Jadegebiets.

v. Heimburg. v. Harten.

19. Folgende fiscalische Grundstücke sollen am

21. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr

in Schneiders Gasthause bei Heppens öffentlich verpachtet werden:

I. auf ein Jahr von Mai 1857 bis dahin 1858,

1. das ehemals Lübbe Folkert Hedden'sche Grundstück mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einem Areal von 65 Jück 103 Ruthen 10 Fuß in oldenburgischem Kataster-Maaße;
2. die ehemals Hinrich Frerich Memmen'schen Grundstücke im Bandt mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einem Areal von 95 Jück 559 Ruthen 30 Fuß;
3. die ehemals D. T. Fooken'sche Häuslingsstelle im Bandt nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und einem Areal von 5 Jück 121 Ruthen 60 Fuß;
4. die ehemals D. F. Hinrich'sche Häuslingsstelle im Bandt nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und einem Areal von 1 Jück 302 Ruthen 10 Fuß;
5. die ehemals Klostermann Landstelle im Bandt nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einem Areal von 35 Jück 186 Ruthen 70 Fuß;

II. auf zwei Jahre von Mai 1857 bis dahin 1859,

1. die ehemals E. B. Lohesche Landstelle Nr. 2 am Ebkerieger Wege mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einem Areal von 27 Jück 130 Ruthen 80 Fuß;
2. die ehemals E. B. Lohe'sche Landstelle Nr. 3 am Ebkerieger Wege mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einem Areal von 88 Jück 378 Ruthen 10 Fuß;
3. die ehemals E. B. Lohe'sche Landstelle Nr. 4. zu Schaar nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einem Areal von 55 Jück 365 Ruthen 80 Fuß;
4. die ehemals E. B. Lohe'sche Häuslingsstelle am Schaardeich mit Wohnhaus und Garten, groß 130 Ruthen 60 Fuß;
5. die ehemals E. B. Lohe'sche Häuslingsstelle am Ebkerieger Wege mit Haus und Garten, groß 632 Ruthen 60 Fuß;
6. die ehemals Engelbarts'schen Grundstücke im Bandt mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einem Areal von 42 Jück 347 Ruthen 80 Fuß.

Landesbibliothek Oldenburg

Die Pacht- und Nutzungsbedingungen, so wie die Extracte aus den Güter-Verzeichnissen sind bei dem unterzeichneten Amte, so wie bei dem Oeconomie-Inspector Meinardus zu Heppens zur Einsicht niedergelegt.

Jever, 1856 Juli 2.

Königlich Preußisches Amt des westlichen Jadegebiets.

v. Heimburg. v. Harten.

20. Das Häuslingshaus mit Garten zu Breddewarden, den Kindern und Erben des weil. Onke Miniets Helmerichs zugehörend, will unterzeichneter Vormund

am Mittwoch, den 9. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Carstens zu Breddewarden Hause,

auf mehrere Jahre, vom 1. Mai 1857 an, verheuern.

Heuerliebhaber wollen sich einfinden.

Breddewarden, 1856 Juni 24.

P. U. Gerdes.

Wittmunder Scheibenschießen.

21. Vermiethung der Plätze für Zelte, Buden ꝛc., zu unserm am 28. und 29. Juli und 3. August stattfindenden Feste,

am Donnerstage, den 10. Juli, Nachmittags von 3 Uhr an, auf dem Festplatze.

Wittmund, den 1. Juli 1856.

Die Bürgerwehr.

22. Am Donnerstag, den

10. Juli, Nachmittags 3 Uhr,

sollen die Plätze der Buden ꝛc. zum Schützenfeste am 17., 18. und 20. Juli hieselbst stattfindend, auf dem Schützenfelde öffentlich meistbietend verpachtet werden; wozu Liebhaber eingeladen werden.

Hooksiel, den 3. Juli 1856.

Die Commission.

23. Zum diesjährigen Schützenfeste sollen die Plätze zu zwei Tanzzelten und zum Schenkzelt beim Schießstande,

am 12 Juli, Abends 6 Uhr,

in Hrn. Bruns Hause hieselbst verpachtet werden.

Jever, 1856 Juli 1.

Die Commission des Schützenvereins.

24. Das zum Nachlaß des weil. Christian Heinen gehörige Landgut „Berg" genannt, in der Kleiburg bei Jever belegen, bestehend aus Behausung, Scheune, Garten und 30⅞ Matten Landes soll am

18. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in des Gastwirths G. M. Remmers Behausung auf sechs Jahre, Mai 1857 anzutreten, verheuert werden.

Jever, 1856 Juli 3.

G. L. Thiems.

25. Meine zu Coldewarf, Kirchspiel Atens im Butjadingerland, belegene Besitzung mit 106 Jücken Landes, will ich auf mehrere Jahre verpachten.

Die Besitzung ist, was Bonität des Landes, so wie Wohn- und Wirthschafts-Gebäude betrifft, eine der besten und angenehm gelegenen im Lande. Der Antritt kann diesen Herbst geschehen und sind die Bedingungen bei meinem Sohne C. Ernst daselbst zu erfahren und mit ihm zu contrahiren.

Sollte ein Abschluß nicht zu Stande kommen, so wird Termin zur Verpachtung am

25. Juli, Nachmittags 3 Uhr,

in dessen Wohnung angesetzt, wozu Pachtliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Bremen, 1856 Juli 3.

C. A. Ernst.

Vergantungen.

26. Der Hausmann D. Backhaus zum Tannenschen Groden läßt am Montage, den

7. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr anfangend, auf seinem Landgute zum Sander Salzengroden

die Mehde und Ettgrode von 40 Grasen bester Weiden in größern und kleinern Parcellen

auf geraume Zahlungsfrist verganten, wozu Käufer geladen werden.

Sande, 1856 Juni 24.

In Auftrag Eiben.

Nachfuge.

27. In der obigen Auction werden

1 Meetje Rappsaat und 1 Meetje Rocken im Catharinen-Groden

mit zum Verkauf kommen

Schweine-Verkauf.

28. Der Handelsmann Heye D. Haßbargen, zu Ostende, läßt am Mont ge,

den 7. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst

ca. 30 Stück große und kleine Schweine bester Race,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 Juni 10.

v. Cölln

29. Der Hausmann Franz B. Oyen zu Groß-Frankreich bei Kniphausen läßt auf seinem Landgute bei Kniphausen am Montage, den

7. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, folgende Feldfrüchte auf dem Halme, als:

27 Grasen Hafer,
5½ „ Rocken,
4½ „ Weizen,
9 Grasen Gerste,
2 „ Bohnen
und Ufergras

auf geraume Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen. Kauflustige wollen sich einfinden.

Frankreich, im Juni 1856.

30. Der Arbeiter Peter U. Benters läßt den Nachlaß seiner verstorbenen Haushälterin, am Dienstage,

den 8. Juli d. J.,

Landesbibliothek Oldenburg

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung zum M.-Ost.-Alten-Deich:

Tische, 6 neue Stühle, 1 Hangbuddelei, 1 eich. Kiste, 1 eis. Topf, 1 vollständiges Bett, viele Frauenkleidungsstücke, u. s. w.;

ferner noch viele Mannskleidungsstücke von dem frühern verstorbenen Gesindemäkler zum Horum, als:

2 neue Düffel-Röcke, 2 Tuch-Röcke, mehrere Tuch-Hosen, Mützen, Hemden, Kittel, Stiefel und Schuhe

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

31. Am Mittwoch, den

9. Juli, Nachmittags 1 Uhr,

will der Herr Dr. med. Sievers zu Carolinensiel wegen Wohnortsveränderung öffentlich auf Zahlungsfrist bei seiner Wohnung verkaufen lassen:

1 Cabriolet mit Verdeck, 1 ein- und 1 zweispänniges Pferdegeschirr, fast neu und gut conservirt, Reitzäume, worunter 1 mit neusilberner Stange, 2 Sattel mit neusilbernen Steigbügeln, fast neu und gut conservirt, 1 Pferdenetz, 1 Sopha, 1 Divan, Tische, Schränke, Spiegel, 18 Polsterstühle, zweischläferne und Kinderbettstellen, 1 Kinderwagen, 1 Schreibepult, Schildereien, Rouleaux, Butterkarne, Rahmfaß und Milchbaljen, 1 Anrichte, Waffeleisen, Haus- und Küchengeräth, 1 Blumengestell, 1 Gartenbank, Gartenstühle, 1 Scheertreppe, 1 Thürschirm, Eimer, 1 kupferne Wärmflasche, 1 Eisschlitten und was mehr vorkommt.

Zahlungsfähige Käufer werden dazu hiedurch eingeladen.

Wittmund, den 24. Juni 1856.

G. H. Hornemann, Auct.

Oeffentlicher Verkauf zu Oldenburg.

32. Es sollen meistbietend verkauft werden:

A. am

14. Juli d. J.,

und die folgenden Tage, 9 Uhr Morgens anfangend, mit Zahlungsfrist bis zum 1. Januar 1857, das Baumaterialienlager des weil. Zimmermeisters A. G. Meyer hieselbst, bestehend in:

1. Tannenhölzern, als: runden und kantigen Balken von 10 bis 70 Fuß Länge, 8 bis 18 Zoll Stärke, Sparrhölzern und Schlenkern von 18 bis 50 Fuß Länge, nordischen und ostseeischen Sägebalken, nordischen und ostseeischen Mittel- und Krondielen von verschiedener Dicke und Breite; ferner in trocknen buchen und eichen Bohlen von verschiedener Länge, Dicke und Breite, in einigen Eichen-, Erlen- und Ulmen Stämmen,
2. gebranntem Steinkalk, Traß, gemahlener Kreide in Fässern, rohen Kalk- und Tuffsteinen, sowie roher Kreide,
3. fertigen Steinhauerarbeiten, als: Sohlbänken, Schweinetrögen, Schornsteindeckeln, Gossensteinen, Rad- und Schlußsteinen, Schleifsteinen, Bremer Fluren ꝛc. nebst mehreren rohen Grausteinen,
4. in Zimmer-, Küper- und Steinhauergeräthschaften, als: Rammen, Erdwinden, Sägen, Bohrer, Ketten, Tauen ꝛc. nebst mehreren Kalk- und Cement-Tonnen, sowie Tonnen-Bändern und eisernen Nägeln.

B. am

18. Juli d. J.,

und die folgenden Tage mit geraumer Zahlungsfrist sämmtliche zum Nachlasse desselben gehörende in einer completen Haushaltung vorkommende Mobilien, als:

Sopha's, Tische, Stühle, Commoden, Schränke, Betten- und Bettstellen, Leinen- und Silberzeug, Kupferstiche, Bücher, Uhren, Küchengeschirre ꝛc., ferner: 9 Pferde, mehrere Acker- und Steinwagen, 2 Stuhl- und 1 Verdeckwagen, 1 Schlitten, Pferdegeschirr u. s. w.,

auch 1 Actie der Weser- und Hunte-Dampfschifffahrts-Gesellschaft, 1 Actie des Schiffs Alliance zum Robbenschlag und 1 Actie des hiesigen Möbel-Magazins.

Kaufliebhaber wollen sich zu dem Verkaufe der Baumaterialien am 14. Juli zunächst auf dem Weidamm bei der Dammmühle einfinden. Der Verkauf der Mobilien und Moventien findet im großen neuen Saale des Gastwirths Hamje vor dem Heiligengeistthore (Budjadingerhof) Statt, woselbst die hauptsächlichsten Mobilien einen Tag vorher zum Besehen aufgestellt sind.

Oldenburg. G. C. Will.

33. Am Dienstage, den

15. Juli 1856,

Nachmittags 1 Uhr, soll auf dem Halme der Rocken von 2 Matten Landes, zwischen dem Blumenkohl und der Gotteskammer belegen, beim Wirthshause zum Blumenkohl auf Zahlungsfrist vergantet werden.

Jever, 1856 Juni 19.

J. Ricklefs,
Curator der Concursmasse der Madame Willrodt.

34. Der Hausmann Cora Onken zu Mariensiel läßt am

13. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,

folgende Gegenstände, als:

$7\frac{1}{4}$ Grasen Hafer und Sommergerste } im Cäcilien-
$7\frac{1}{6}$ Grasen Bohnen und Weizen } Groden;

ferner: 6 bis 8 gute Arbeitspferde, 1 neuen Dreschblock, 1 do. Karnrad, pl. m. 30 Klaftern Brennholz, 1 Ausziehetisch, 4 Ackerwagen, worunter 3 mit eisernen Achsen, 1 Mullbrett, Pferdegeschirr, 2 bis 300 Pfd. Speck, 2 Erdkarren, 1 Chaisewagen, und weiter zum Vorschein kommende Sachen,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

Kirchen-Sache.

35. Der Kirchenrath zu Sillenstede macht hiedurch bekannt, daß folgende Capitalien unter sicherer Hypothek zu belegen sind:

40 Thlr. Gold zum Fonds der Sill. Pr.-W.-Kasse gehörend,
50 Thlr. Gold zum außerordentl. Fonds der Sill Kirchengemeinde gehörend, und
300—400 Thlr. Gold Sill. Kanzel-Capitalien.

Nähere Auskunft ertheilt darüber der Kirchenälteste D. F. Gralfs zu Moorsum.

Post-Sache.

Verzeichniß

der im 2. Quartal 1856 an das Postamt Jever zurückgesandten Briefe, deren Abgabe nicht hat geschehen können, weil die Annahme verweigert oder der Adressat nicht ausfindig zu machen gewesen ist.

Landesbibliothek Oldenburg

Nr.	Adressat:	Bestimmungsort:
1.	Biermann	St. Louis.
2.	Cassel	Frankfurt a. M.
3.	Cassel	daselbst.
4.	Eden	Lamarter.
5.	Hardmann	Hannover.
6.	Hinrichs	Grabstede.
7.	Hinrichs	Wiesermeer.
8.	Kähn	Neuruppin.
9.	Kleihauer	Sande.
10.	Krämer	Wunstorf.
11.	Minen Wwe.	Pysens.
12.	Mitthoff	Hannover.
13.	Müller	Mocena.
14.	Obergericht	Auerrich.
15.	Osterkamp	Arler.
16.	Otken	New-Orleans.
17.	Rudolphi	Oldenburg.
18.	Schulte	Löningen.
19.	Siefken	Bremerhafen.
20.	Töle	Sike.
	Werthsendung:	
21.	Gerh. Oldenburg mit 39 Dollar.	Fort Howard,

Die Auslieferung eines Briefes kann nur geschehen, wenn der Absender sich durch Vorzeigung der Handschrift und eines Abdrucks oder nähere Angabe des Siegels ausweiset und das auf dem Briefe etwa haftende Porto bezahlt ist.

Die Abforderung muß innerhalb eines Monats geschehen; nach Ablauf desselben wird für die Auslieferung nicht mehr gehaftet.

Jever, 1856 Juli 1.

Großherzogliches Post-Amt.
Martin.

Brandversicherungsgesellschaft für Gebäude.

38. Nach dem Beschluß der großen Commission werden sämmtliche Haupttaxatoren mit ihren Mittaxatoren geladen, sich

am 8. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr im Hause des Herrn Ludw. Linz hies. zu versammeln, um sich gegenseitig über die vorzunehmende Revision der Versicherungen zu berathen, und die zu diesem Zwecke angefertigten Listen, sowie weitere Instructionen in Empfang zu nehmen.

Jever, 1856 Juni 24.

Hollmann,
Director.

Notificationen.

39. Zwei Häuser in der Stadt und ein Bauplatz, außerhalb der Stadt sehr angenehm belegen, habe ich in Auftrag unter der Hand zu verkaufen.

Jever, 1856 Juli 3.

Heinen.

40. Aus dem Hausbaufond der 2. Pfarre in Accum sind zinslich zu belegen:

im Monat December	1856	200	Thlr. Gold,
„ „ Januar	1857	260	„ „
„ „ Februar	„	500	„ „

Kniphausen. Tannen, Adm.

41. Gegen billige Zinsen habe ich sofort 400 Thlr. und 150 Thlr. und im November d. J. 2000 Thlr. 200 Thlr. und 200 Thlr. in Commission zu belegen.

Axen sen.

Immobil-Verkauf.

42. Der Unterzeichnete ist beauftragt, das Gut Blumenkohl, in der Nähe der Stadt Jever, hart an dem dahier nach Cleverns, Ostfriesland u. s. w. führenden Wege belegen, zum Antritt auf nächsten Mai unter der Hand zu verkaufen.

Das Gut ist mit einer Schenkwirthschafts-Gerechtigkeit versehen, und besteht aus einem fast neuen Wohngebäude und einer daran befindlichen, theils im vorigen Jahre erst neugebauten geräumigen Scheune, einem darneben liegenden großen Obst- und Lust-Garten, versehen mit zwei im vorigen Jahre darin neu angelegten Kegelbahnen nebst Häusern, und einem besondern großen Gemüse-Garten; ferner aus einem separat stehenden, im vorigen Jahre neugebauten Brauhause und aus 13 Matten beim Hause belegenen guten Marschlandes, aus 3 Stücken — 3, 6 und 4 Matten — bestehend.

Der Ankauf des Guts kann nach Convenienz der Liebhaber, entweder im Ganzen, oder ohne die beiden Landstücke zu 6 resp 4 Matten, und letztere getrennt, geschehen.

Bemerkt wird noch, daß dem künftigen Eigenthümer des Guts durch den in nächster Zeit beabsichtigten Verkauf der zu dem in der Nähe liegenden Gute Buskohl gehörigen Ländereien Gelegenheit geboten werden wird, das Gut noch bedeutend an Ländereien zu vergrößern.

Reflectanten werden ersucht, sich **vor dem ersten August** bei dem Unterzeichneten einzufinden, um zu contrahiren.

Jever, 1856 Juni 26.

v. Cölln.

Immobilverkauf.

43. Ein, nur einige hundert Schritte von der nach Varel führenden Chaussee belegenes, im besten Zustande befindliches Landgut, aus guten Wirthschaftsgebäuden, Gärten und 91 Matten 70 □R. 149 □F. oder 137½ Grasen Landes bestehend, habe ich in Auftrag unter der Hand zu verkaufen.

Die Ländereien dieser, nur 1 Stunde von der Stadt angenehm belegene, Stelle sind von vorzüglicher Güte, arrondirt und mit wenigen Abgaben, circa 80 Thlr. Gold jährlich, belastet.

Da das Gut schon mit nächstem Mai angetreten werden kann und ich ermächtigt bin, dasselbe zu einem civilen Preise sofort zuzuschlagen, so werden etwaige Liebhaber gebeten, sich in den ersten 14 Tagen persönlich zu melden.

Jever, 1856 Juli 3.

Heinen.

Landesbibliothek Oldenburg

Möbel-Lager

von F. Asseier & W. Oetken sen.

Durch Zusendungen der neuesten Modelle in Möbeln wurde unser **Lager** wieder assortirt. Zugleich empfehlen wir die beliebten eisernen **Causeusen** und **Schlafstühle**, welche wegen ihrer Bequemlichkeit und Billigkeit zu empfehlen sind.

Rohrstühle von reinem Eschenholz sind wieder vorräthig.

Jever, **1856** Juni **27.**

Schützenfest zu Hooksiel.

45. Dasselbe beginnt mit dem

17. Juli,

an welchem Tage von der Schützen-Compagnie nach der Königsscheibe geschossen wird, am

18. und 20. Juli

findet Prämien-Schießen nach Nummer- und Flatterscheiben Statt, woran jeder Fremde Theil nehmen kann.

Zu zahlreichen Besuche ladet freundlichst ein

Hooksiel, den 3. Juli 1856. **die Commission.**

Wittmunder Scheibenschießen.

Unser Fest findet statt

am 28. und 29. Juli, mit einer Nachfeier am 3. August,

wozu hiemit freundlichst eingeladen wird.

Wittmund, den **1.** Juli **1856.**

Die Bürgerwehr.

47. Zu dem diesjährigen Schützenfeste hieselbst, welches in der Woche vom

11. bis zum 18. August

gefeiert wird, werden alle Freunde und Verehrer dieses Volksfestes hiermit freundlichst eingeladen mit dem Bemerken, daß eine besondere Einladung auswärtiger Vereine nicht statt findet.

Jever, 1856 Juli 3.

Die Commission des Schützenvereins.

48. Die zweite Sendung

Tüllmantillen

ist eingetroffen.

Jever. **J. F. Drost.**

49. 20 bis 30 Tausend Strohdocken hat zu verkaufen

H. J. Mehnen,
in Sillenstede.

50. Gut gewonnenes und in Haufen stehendes Heu von 1½ Matten hat zu verkaufen

B. Ummen in Wiefels.

51. Fortwährend ist Bier, bei Fässern und Kannen, in meiner Brauerei zu haben.

Förrien, den 27. Juni 1856.

H. N. de Jurken.

52. Dem Herrn Wilh. Schiff übergaben wir eine Niederlage von ächtem

Berliner Porzellan,

und werden wir bemüht sein das Lager stets mit modernen und geschmackvollen Gegenständen complet zu erhalten.

August Scheiding & Comp.
in Berlin.

Auf obige Annonce mich beziehend halte ich mein Lager, bestehend in Tassen, Tellern, Kuchenkörben, Blumen-Vasen, Eß-Servicen ꝛc. bestens empfohlen, und bemerke daß ich sämmtliche Gegenstände zu **Fabrikpreisen** abgebe.

Wilh. Schiff,
in d. Nähe d. Amthauses.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Hierzu eine Beilage.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 54 des Jev. Wochenblatts 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

1. Da die Chausseearbeiten von der Grenze des Kirchspiels Westrum bis Oldorferbaum in Angriff genommen sind, so ist der Wangerweg in der Strecke bis weiter gesperrt, dagegen die Fahrt von Oldorferbaum auf der Siedwendung nach Schreiersort einstweilen gestattet.

Amt Minsen, 1856. Juli 4.

Steche.

Goering.

Notificationen.

2. Die Erben des weil. Kaufmanns Hayo Friedrich Süßmilch in Jever, wollen das ihnen gehörige, zum Minser-Oster Altendeich belegene Landgut, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Backhause, Garten, auch Kirchen- und Lagerstellen, sowie aus 81⅔ Matten Landes, ferner 16 Grasen Wechselland im Pakenser Groden belegen, am

(9.) neunten Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr in Bruns Wirthshause in Jever öffentlich meistbietend versteigern lassen. Die Verkaufsbedingungen liegen bei dem Herrn Rechnungssteller Heinen und bei mir zur Einsicht.

Jever, 1856 Juli 4. Dr. Hoyer.

3. Die Erben des weil. Hausmanns Rieke Rogge zu Marx wollen die zum Nachlasse des Letzteren gehörigen Immobilien, zum Antritt im Herbst 1856 resp. am 1. Mai 1857 im Wege der öffentlichen Versteigerung durch mich verkaufen lassen, als:

1. einen vollen Platz unter Marx, bestehend in einem Platzgebäude nebst Garten, etwa 30 Grasen Meetlandes, 8 Bau- und Weidekämpe, 44 Scheffel Saats Geestlandes, Weidegerechtigkeit und sonstigen Pertinentien — entweder bei Stücken oder im Ganzen — ferner
2. den vierten Communion-Antheil von 30 Grasen (48¾ Morgen) besten Marschlandes unter Horsten Grotehörn genannt.

Der Versteigerungs-Termin ist auf

Sonnabend, den 26. Juli 1856,

Nachmittags 2 Uhr, in Harm Kleyhauerschen Wirthshause zu Marx angesetzt, wozu qualificirte Kaufliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Es wird insbesondere noch darauf aufmerksam gemacht, daß die größtentheils aus grünen Weiden bestehenden Gemeinde-Gründe zur Theilung stehen und mit der Theilung auch eine Verkoppelung verbunden ist.

Die Verkaufsbedingungen können bei mir eingesehen werden und werde ich gegen Erstattung der Copialien auf Verlangen Abschrift davon ertheilen.

Friedeburg. A. Peters, Auctionator.

4. Das von J. G. Stamer zum Neuender-Neuengroden bewohnte Häuslingshaus habe ich auf Mai 1857 anzutreten unter der Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen sich am

19. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr

in Janssen Wirthshause zu Neuende einfinden und ihre Gebote abgeben.

Neuende, 1856 Juli 3. Janssen, Auct.

General-Versammlung des Wehrpflicht-Vereins de 1834.

5. Es ist über die Lokation des zurückgesetzten Mitgliedes Nr. 8 des Verzeichnisses der Mitglieder des Wehrpflicht-Vereins de 1834. (Rechenschaftsbericht vom 24. Mai littr. A. Nr. III.) eine Reclamation erhoben und auf eine General-Versammlung dieser Klasse angetragen worden; die Direction ladet daher die 67 Mitglieder dieser Klasse hierdurch zu einer General-Versammlung auf

Sonnabend, den 19. Juli d. J., Nachmittags 5 Uhr im Budjadinger-Hofe hieselbst

ein.

Nach §. 16 der Statuten kann sich jedes Mitglied durch einen gehörig Bevollmächtigten vertreten lassen. Zur Beschlußfassung sind zwei Drittel der Stimmen erforderlich; wer nicht erscheint und sich nicht vertreten läßt, stimmt nicht mit. Das Resultat wird demnächst bekannt gemacht.

Oldenburg, den 2. Juli 1856.

Direction des Wehrpflicht Vereins.

C. Schmedes.

6 Ich habe einige Bauplätze ganz in der Nähe des Preußischen Kriegshafen nnd unmittelbar an der dahin führenden Chaussee belegen, unter der Hand zu verkaufen. Reflectanten wollen sich deshalb bei mir einfinden.

Neuende. Janssen, Auct.

7. Die Mitglieder der

„Lehrer Kranken-Kasse"

wie auch diejenigen Collegen, welche diesem Vereine noch beizutreten wünschen, werden behufs Wahl eines Kreisvorstandes zu einer Versammlung am **12. Juli**, Nachmittags 3 Uhr im Schütting zu Jever eingeladen.

Sande, 1856 Juli 3.

Jülfs, C. V.

8. Zur Berathung, ob es zweckmäßig sei, für die Kirchspiele Sengwarden, Fedderwarden und Accum eine „Gesellen Kranken-Casse" zu errichten, werden sämmtliche Meister und Gesellen der genannten Kirchspiele freundlichst ersucht sich am

13. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,

in B. A. Wessels Wirthshause in Fedderwarden einzufinden.

Um allgemeine Betheiligung wird gebeten.

Fedderwarden. Mehrere Meister und Gesellen.

9. Der von meinem seligen Manne betriebene

Handel mit Gartenfrüchten, Pflanzen

u. s. w, wird von mir unter Beistand meiner ältesten Kinder auf's Thätigste fortgesetzt werden und bitte ich unsere bisherigen verehrten Kunden um ferneres Wohlwollen.

Jever, Juli 3 1856.

Otto G. Kaufmann Wittwe.

Alizarin-, Schreib- & Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien,

welche auf jedem Flaschen-Verschluß den Stempel des Sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfing

Jever, Juli **1856.**

J. C. R. Wölfel.

Landesbibliothek Oldenburg

11. Ich empfehle eine hübsche Auswahl ganz- und halbwollene

Tischdecken,

welche ich dieser Tage erhalten habe.

Jever. **J. F. Drost.**

12. Gegen jeden veralteten Husten, Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen, ist der von dem Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadt-Physikus in Berlin

Preis: ¼ Flasche 1 ₰

approbirte

Brust-Syrup

Preis: ¼ Flasche ½ ₰

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup — welcher einen lieblichen Geschmack hat und zu dem ich nnr indische Raffinade verwende, weshalb er von weißer Farbe ist und sich durch diese allein schon von demjenigen einer ähnlichen Firma leicht unterscheiden läßt — wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und das Blutspeien.

Einzige Niederlage in **Jever** bei Herrn

Wilh. Schiff.

Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau.

14. Als uns der diesjährige Frühling und namentlich der Monat März mit seinem beständigen Nord-Ostwind so viele Katarrhe, zumal der Luftröhre und ihrer Verzweigungen, mit hartnäckiger Heiserkeit vergesellschaftet, zuführte, hatten viele meiner Kranken sich mit dem von dem Herrn W. Hesse hierselbst zu beziehenden Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau Erleichterung und wo möglich Heilung zu verschaffen gesucht. Die Erfolge waren so rasch und so dauernd, daß ich selbst, damals ebenfalls von einer sehr lästigen und hartnäckigen Heiserkeit heimgesucht, den leicht zu nehmenden Syrup versuchte und bei mehren Kranken anwandte und weiter empfahl, und mit einem Erfolge, daß ich nicht anders als beifällig mich über die Wirkung des genannten Syrups äußern kann.

Halle, den 17. Juni 1856.

Dr. Weber,
Med. practic.

Calmüser.

15. Von dem berühmtesten aller Liqueure „Calmüser", der zumal als Magen- und Katzenjammer-Schnaps unübertroffen ist, und den selbst Kladderadatsch besungen hat, ist das alleinige Depot für hiesige Gegend — die ganze Flasche 3 Quart haltend a **42** gr. — bei

A. C. Pannebakker.

16. Braun wollenes Schürzenzeug und halbwollenes Rockszeug wieder vorräthig bei

J. Deye.

17. Ein gebrauchter Kleiderschrank und do. Sopha wird zu kaufen gesucht. Offerten besorgt Postbote Meyer.

18. Späte Kohlrabie-, und Steckrüben-, Sellerie-, Porre-, Petersilienwurzel-, Rothebeeten- und Kohlpflanzen empfiehlt

Gärtner Ahlfs
am Tatergang in Jever.

19. Mein Lager

eiserner Oefen

wurde kürzlich durch Zufuhren von Dassel und anderen Eisenhütten bestens completirt und bietet dasselbe nun in allen Arten eine große Auswahl.

Eine kleine Parthie große

Pyramiden-Oefen

besonders für Schulzimmer passend, offerire, um rasch damit zu räumen, zu **2½** ₰ Gold pr. **100** Pfd

Rud. Altona.

20. Von den besten gußstählernen

Sulinger Sensen und Sichten

sind vorräthig bei

Wüppelser alten Deich, Juni 18.

Frerich Boiken Siebels,
Schmiedemeister.

21. Leinene und halbleinene

Staubröcke und Kittel

empfiehlt

Jever. **J. H. Westing.**

22. Heute erhielten wir wiederum eine Sendung der neuesten

Barege-Roben mit seidenen Volants,

ferner erhielten:

wattirte Steppdecken,
ein- und zweischläferne,

sowie auch eine neue Sendung von

Mantillen in Sammt, Seide u. Tuch,
auch für Kinder.

Sonnenschirme in größter Auswahl.

Sehr schöne französische

Jaconnets, Cattune, Wollstoffe 2c.

Mit einer Parthie **Mouslin de laine,** sowie mit allen noch vorhandenen feinern **Strohhüten** räumen wir zu bedeutend ermäßigten Preisen. Nach außerhalb stehen jederzeit Proben franco zu Diensten.

Bazar zu Varel.
Schieferdecker & Co.

Korb-Stühle

in verschiedenen Formen, mit hohen und niedrigen Lehnen, trafen dieser Tage ein, und empfehle solche zu billigen Preisen.

Jever, Juli 1856.

J. C. R. Wölfel.

24 Als Curator über den abwesenden J. H. Tammen habe ich 48 Thlr. Courant zinslich zu belegen.

Hohenkirchen, 1856 Juni 17.

J. C. Tammen.

Landesbibliothek Oldenburg

25. Der ehemalige Weber Janssen aus Horsten in Ostfriesland, welcher sich auch mit der Musik beschäftigt, und dessen Söhne, durchstreifen das benachbarte Amt Jever mit ihren musikalischen Instrumenten, entweder auf Bestellung, oder diese auch suchend, vielleicht auch vorgebend, daß sie in meinem Auftrage handeln, um musikalische Dienste zu errichten. Diese Personen haben schon manche Klage veranlaßt, die gerichtliche Verhandlungen zur Folge hatten, und mache ich demnach, um Wiederholungen vorzubeugen, bekannt, daß dieselben nicht von mir zur Leistung musikalischer Aufwartung bei Bällen, Hochzeiten ꝛc. beauftragt sind und verweise hiebei zugleich auf die Verordnung Großherzoglicher Regierung, nach welcher ein Jeder, „welcher in der Herrschaft Jever musikalische Aufwartungen begehrt, gehalten ist, selbige bei dem Stadtmusikus zu bestellen, zur Vermeidung einer Brüche von 10 Gulden, sowohl für den Musiker als den Wirth."

Nach früher wiederholt bekannt gemachter Verordnung der Großherzoglichen Aemter muß die Bestellung 8 Tage vorher geschehen.

Jever. **Remmers,** Stadtmusikus.

26. 1000 bis 1300 Thlr. Ickensche Pupillengelder sind gegen übliche Zinsen auf sofort zu belegen durch den Vormund

G. F. Fooken in Hooksiel.

27 Für den Fond der Fedderwarder Armen-Casse habe ich sofort 75 Thlr. Gold zu belegen.

Hohewerth 1856. Juni 24.

Ziegfeld, Rechnungsführer.

28. 200 bis 300 Thlr. zur weil C. Onnen Masse gehörend habe ich sofort zinslich zu belegen.

Tünnen, Juni 22. 1856.

M. Folkers.

29. Unterzeichneter hat einen neuen eleganten

halb verdeckten Jagdwagen

zum Verkauf fertig stehen.

Jever. G. Schulz, Stellmacher.

30. Für eine Galanterie- und Kurzwaaren-Handlung wird eine Demoiselle gesucht. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

31. Ich wünsche sofort einen Schuhmachergesellen in Arbeit zu nehmen.

Tettens, 1856 Mai 24.

L. H. Steenken.

42. Frischen Edamer- und Stolker-Käse empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Schieß-Club zu Hooksiel.

Mittwoch, den **9.** Juli, Nachmittags **4** Uhr, letztes Uebungsschießen vor dem Schützenfeste, woran erinnert

Hooksiel, Juli 3. 1856. Moshorn.

34. Mit neuen Sendungen von Porzellan und Fayence erhielt verschiedene **Kaffe-, Tafel- und Waschservice.**

Reisetaschen und **Necessaire,** sowie **Plüsch-** und **Castorintaschen,** letztere zu **18** gr. empfiehlt

Jever, den **3.** Juli **1856.**

A. G. D. Drost.

35. Da ich mich fortwährend mit Stricken von wollenem Unterzeug und Strümpfen beschäftige, so bitte ich meine geehrten Gönner mich nach wie vor mit dieser Arbeit zu beauftragen.

Jever. Antoinette Eden.

36. Eine neue Sendung

Mantillen & Mantelets

empfing und empfiehlt

Fedderwarden. **H. A. Cohn.**

32. **Verloren.**

Ein weißes Kammer Taschentuch, gez. L. W.

Abzugeben in der Exped. d. Wochenbl.

37. Mir ist seit dem Johannimarkt ein junger schwarzer Dachshund mit etwas Weiß vor der Brust zugelaufen. Der Eigenthümer wolle denselben innerhalb 8 Tagen gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.

Sillenstede. Hoyer, Feldhüter.

Entlaufen.

38. Ein kleiner weiß und braun gefleckter Wachtelhund, welcher auf den Namen „Lollie" hört. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung.

Sengwarden. A. U. L. Wilms Wwe.

Varinas Canaster,

in Paqueten 4 Pfd. für 1 Thlr Cour.

Importirte Cuba-Cigarren

100 Stück für 1 Thlr. Cour. bei

Wilh. Schiff.

39. 4½ Grasen besonders schönen Rocken auf dem Halm habe ich zu verkaufen.

Neuender-Neugroden, Juni 27. 1856.

J. H. Funk.

Nordseebad Wangeroge.

Die Eröffnung der diesjährigen Badesaison findet am 1. Juli d. J. Statt. Die Einrichtung des Bades ist ganz wie im vorigen Jahr.

Sensen und Sichten

empfehle ich in gewöhnlicher Waare und vom „besten Gußstahl". Jedes Stück, welches nicht gut ist, kann unentgeltlich umgetauscht werden.

J. H. Bachmann.

Gesucht.

42 Eine gesunde, mit guten Zeugnissen versehene Amme kann sogleich in Dienst treten. Man wende sich an die Hebamme Onken in Neuende.

43. In einem Manufacturgeschäft auf dem Lande findet pr. 1. November d. J. ein junger Mann als Commis eine Stelle.

Offerten nimmt die Exped. d. Wochenblattes franco entgegen.

44. Es kann sogleich ein Schumacher-Gesell Arbeit erhalten.

Hooksiel 1856. Juli 3.

J. H. C. Müller.

45. **Gesucht:** Zum **sofortigen** Antritt ein Hausknecht, der gut mit Pferden umzugehen weiß, und zwei Mädchen, welche mit allen häuslichen Arbeiten vertraut sind. Von wem? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

46. Ich suche sogleich zwei Schneidergesellen, bei reeller Arbeit. Wochenlohn 60 gr. bis 1 Thlr.

Oldorf, Juni 30. 1856. Gerdes, Schneidermeister.

47. 4 Zimmer- und Maurergesellen können sogleich Arbeit erhalten bei

Haddien. Folkert U. Reents.

Landesbibliothek Oldenburg

48. Am Markttage, Juli 8., werde ich wie immer mit einem Magazin

fertiger Herren-Kleider

im „weißen Schwan" bei Herrn Süchten ausstehen, und bitte ich um vielen Zuspruch.

Jever 1856.

A. König jun.

49. Eine schöne Auswahl **Sommerstoffe** zu Kleidern als: **Poil de Chevre, Mouslin de laine, mix. Lustre** etc. offerirt zu billigen Preisen

Hooksiel, den 25. Juni 1856.

Ludwig Hemmi.

50. Die bevorstehende Eröffnung der Westbahn veranlaßt uns, unser

Speditions- & Kommissions-Geschäft

in Erinnerung zu bringen, und dasselbe unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung ergebenst zu empfehlen.

Emden, Juni 1856.

Doden & Jung.

Graue Filz-Hüte

sowohl für Herren wie für Knaben empfing in einer schönen Auswahl und empfiehlt zu Fabrikpreisen

Fedderwarden. H. A. Cohn.

Türkische Pflaumen,

13 Pfund pr. Thaler, pr. Pfund 6 gr. empfiehlt

Aug. Jaritz.

Brust-Syrup

nach einer Vorschrift des Herrn

Dr. med. Löwenstein

von

A. C. Pannebakker in Jever.

54. **Zucker- und Pahl-Erbsen** empfiehlt

Gärtner Ahlfs

am Tatergang in Jever.

Sensen und Sichten

für deren Güte ich garantire, empfiehlt

C. Th. Aren.

56. Sonntag, Juli 13,

Tanzmusik

bei Janssen, Bandterwirth.

Regelmäßige

Schnelldroschkenfahrt

zwischen

Mariensiel, Sande und Jever.

Die Rüstringer Schnelldroschke fährt am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend jeder Woche von:

Mariensiel beim Gastwirth Peters um 7½ Uhr Morgens,

Sande beim Gastw. Thomssen um 8 Uhr Morgens

nach Jever ab, und Nachmittags 4 Uhr von Jever beim Gastwirth Bruns dahin zurück.

Die Fahrpreise sind:

Von Mariensiel 18 gr. à Person.

Von Sande . 16 „ „

Präcise und schnelle Expedition wird zugesichert.

58. **Gesucht.** Sofort ein solider Jüngling, der Lust hat Schreiber zu werden. Näheres in der Exped. d. Wochenbl.

Theater in Carolinensiel.

Sonntag, den 6. Juli: **Englisch**, Lustspiel in 2 Akten v. Görner. Hierauf: **Zwei Herren und ein Diener**, Posse mit Gesang in 2 Akten.

Montag, den 7. Juli: **Der Wirrwarr**, Lustspiel in 5 Akten v. Kotzebue.

Mittwoch, den 9. Juli: **Marie Anne oder Ein Weib aus dem Volke**, Schauspiel in 5 Akten von Mendelsohn.

Freitag, den 11. Juli: **Die Einquartirung**, Posse mit Gesang. Vorher: **Männertreue**, Lustspiel in 1 Akt von Albrecht.

Die gewöhnlichen Spieltage sind Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag.

J. Merkel,
Schauspiel-Direktor.

Abfahrt des Fährschiffes von der Friedrich-Schleuse nach Wangeroge.

pro Juli 1856.

		Uhr			Uhr
7.	Nachmittags . .	12½	23.	Nachmittags . .	2
8.	„ . .	1	24.	„ . .	3
9.	„ . .	2	25.	„ . .	4
10.	„ . .	3	26.	„ . .	4½
11.	„ . .	4	27.	Morgens . . .	6
12.	„ . .	4½	28.	„ . . .	7
13.	Morgens . . .	6	29.	„ . . .	8
14.	„ . . .	7	30.	„ . . .	9
15.	„ . . .	8	31.	„ . . .	10
16.	„ . . .	9			

Verlobungs-Anzeige.

Gerhard Borchers, Apoth.,
Caroline Carstens.

Carolinensiel und Leer im Juni 1856.

Todes-Anzeigen.

62. In Folge der vor ungefähr einem halben Jahre eingetretenen Lungenentzündung endete ein sanfter Tod, am 1. d. Mts, Nachmittags 3 Uhr, das rastlos thätige Leben des Gemüsehändlers

Otto G. Kaufmann,

im 53. Lebensjahre; tiefgebeugt widmet diese Anzeige auch Namens ihrer 5 Kinder, allen Theilnehmenden

die trauernde Wittwe.

63. Es hat der göttlichen Vorsehung gefallen, am 1. d. M. meine geliebte Tante, des weiland Hausmann Theile Gerdes Wittwe,

Gesche Catharine geborne **Pecks,**

im 83ten Jahre ihres Alters aus dieser Welt abzurufen.

Verwandten und Freunden zeige ich diesen Trauerfall hiemit ergebenst an.

Cleverns, am 3. Juli 1856.

Gerd Hinrich Gerdes.

Landesbibliothek Oldenburg